

EIN INSPIRIERENDER ABEND - FRAUENNETZ TREUHAND-KAMMER VOM

19. SEPTEMBER 2013

Am 19. September fand bereits die dritte Ausgabe des Frauennetz-Anlasses der Treuhand-Kammer statt. Damit wurde mit Lausanne erstmals ein Durchführungsort in der Romandie gewählt, was auf sehr positives Echo stiess. Erfreulicherweise hatten auch einige Frauen aus der Deutschschweiz die Einladung angenommen. Dominik Bürgy, der Präsident diskutierte in seiner Begrüssungsansprache die aktuellen Bemühungen von Unternehmen, mehr Frauen in Führungspositionen zu bringen. Erstmals machen sich Schweizer Konzerne – darunter auch ein grosses Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen - gemeinsam stark für eine Frauenquote und gründeten dazu den Verein Advance.

Dominik Bürgy hielt fest, dass die Frauen der Branche häufige Nutzerinnen des breiten Weiterbildungsangebotes der Treuhand-Kammer sind. Der Spitzenverband unterstützt neben der Weiterbildung jedoch auch das Networking unter den Frauen. Ganz in diesem Sinn, stand der Abend unter dem Titel „Im Herzen des Networking; gegenseitige Unterstützung und Kreativität“.

Mit Geneviève Morand, der Buchautorin und Präsidentin der Stiftung „Fondation Muse pour la créativité entrepreneuriale“ konnte eine Referentin gewonnen werden, welche als Gründerin des bedeutendsten Westschweizer Berufsnetzwerks resonance.ch über viele Jahre Erfahrung in diesem Gebiet verfügt und es auch ausgezeichnet versteht, ihre Erkenntnisse weiterzugeben. Geneviève Morand zeigte auf, wie sich die für das (Über)leben benötigten Kompetenzen im Laufe der Jahrhunderte verändert haben und immer weiter verändern. Nie haben Kommunikationsfähigkeit, Sozialkompetenz und die Fähigkeit, sich zu vernetzen und Informationen auszutauschen eine solch bedeutende Rolle gespielt wie heute.

Problemstellungen sind in der Regel nicht nur kompliziert, sondern komplex. Sie können nicht mehr unabhängig analysiert werden sondern sind in einem Netz von Zusammenhängen zu sehen. Wissen zu teilen, heisst Kreativitätsprozesse anzustossen und praktische Umsetzungen neuer Lösungen zu ermöglichen.

Aude Joly, Präsidentin der Sektion Neuenburg & Jura der Treuhand-Kammer moderierte die anschliessende Fragerunde. Mit einigen überraschenden Übungen lockte Geneviève Morand im praktischen Teil ihres Vortrags das Publikum mühelos aus der Reserve und die Teilnehmerinnen praktizierten „Story Telling“ und die aktive Nutzung des in einem Netzwerk vorhandenen Wissens. Es war beeindruckend zu erleben, wie rasch der Funke sprang und deutlich wurde, dass die Fähigkeit ein Bedürfnis auszudrücken eine entscheidende Voraussetzung für die erfolgreiche Nutzung eines Netzwerks darstellt.

Dr. Marius Klauser, Direktor der Treuhand-Kammer hielt fest, dass es dem Branchenverband ein Anliegen ist dafür zu sorgen, dass Frauen gute Chancen haben, ihr Wissen und ihre

Erfahrungen in die Berufswelt einzubringen. Er rief die Teilnehmerinnen dazu auf, sich aktiv einzubringen und Wünsche und Anregungen an den Berufsverband mitzuteilen und wies auf die XING Plattform hin, welche eine unkomplizierte Möglichkeit für die Vernetzung darstellt.

Die anschließende Einladung zum Apéro Riche nahmen die Teilnehmerinnen gerne an. Inspiriert durch die Ausführungen von Geneviève Morand wurde lebhaft diskutiert und es fand ein reger Austausch über die Sprachgrenzen hinweg statt.

Merci Beaucoup – c'était un grand plaisir!

Bernadette Koch

24.09.2013